

**Änderungsantrag
der BGR-Fraktion**

Ausschuss für Infrastruktur und Landesentwicklung

Kapitelbezeichnung: Straßenbau

Ausgabe/Einnahme: Ausgabe

EPL: 10

Seite Reg. Entw. 287

KAP: 12

Seite Erg. Vorl. –

TITEL: 883 15

Ist 2023	Soll 2024	2025	in TEuro	2026
		3.610,1 T€	SOLL neu	10.021,1 T€
		0,0 T€	+/-	4.000,0 T€
		3.610,1 T€	Reg. Entw.	6.021,1 T€

Zweckbestimmung

A) Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus

Haushaltsvermerke

A)

10 12/883 15, 10 12/883 17 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 10 12/119 04. Einnahmen aus Rückzahlungen zur Vermeidung von Zinszahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

B)

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 10 12/119 04. Einnahmen aus Rückzahlungen zur Vermeidung von Zinszahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen

A)

Rechtsgrundlage:

Richtlinien des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 9. Dezember 2015 (SächsABl. S. 1777), in den jeweils geltenden Fassungen.

B)

Rechtsgrundlage:

Richtlinien des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 9. Dezember 2015 (SächsABL. S. 1777), in den jeweils geltenden Fassungen.

Die Mittel dienen auch zur Ausfinanzierung des „Sonderprogramms

Großprojekte/Brückenbau“ entsprechend Koalitionsvertrag, u.a. Neubau Nossener Brücke in der Landeshauptstadt Dresden.

Deckungsvorschlag

aus ermöglichter Kreditaufnahme nach Grundgesetzänderung (BGBl. 2025 I Nr. 94 vom 24.03.2025)

Begründung

Die Landeshauptstadt Dresden muss in einem eng gesteckten Zeitfenster (in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG auch wegen Bauarbeiten an der Sachsen-Franken-Magistrale), neben weiteren Brücken, auch die marode Nossener Brücke neu bauen. Nachdem Dresden den Neubau der Carolabrücke vollständig selbst finanziert, sind für den Neubau der Nossener Brücke rund 90 Mio. Euro Fördermittel vom Freistaat notwendig, um die Umsetzung zu realisieren. Diese Mittel sind in das im Koalitionsvertrag angekündigte "Sonderprogramm Großprojekte/ Brückenbau" einzustellen.

A) Verpflichtungsermächtigungen (alt)

2025 in T€ 2026 in T€

Gesamtbetrag	4.500,0 T€	3.500,0 T€
--------------	------------	------------

davon fällig

2026 bis zu		
-------------	--	--

2027 bis zu	500,0 T€	500,0 T€
-------------	----------	----------

2028 bis zu	2.000,0 T€	1.500,0 T€
-------------	------------	------------

2029 ff. bis zu 2.000,0 T€ 1.500,0 T€

B) Verpflichtungsermächtigungen (neu)

2025 in T€ 2026 in T€

Gesamtbetrag 93.300,0 T€ 3.500,0 T€

davon fällig

2026 bis zu 4.000,0 T€

2027 bis zu 13.500,0 T€ 500,0 T€

2028 bis zu 19.000,0 T€ 1.500,0 T€

2029 ff. bis zu 56.800,0 T€ 1.500,0 T€